

Polizei zählte in Gottenheim 25 Unfälle

Kriminalstatistik für 2022 im Gottenheimer Gemeinderat: 25 Verkehrsunfälle, kein deutlicher Unfallschwerpunkt

Gottenheim. Im Rahmen der Vorstellung der Kriminalstatistik für 2022 in Gottenheim berichteten Christian Schmidt, Leiter des Polizeireviers Breisach, und Armin Zeller, der den Polizeiposten Bötzingen leitet, kürzlich im Gemeinderat auch über die Statistik der Verkehrsunfälle auf Gottenheimer Gemarkung.

Insgesamt wurden 2022 bei der Polizei 25 Verkehrsunfälle angezeigt und bearbeitet. „Die Unfälle sind auf der ganzen Gemarkung verteilt. Einen deutlichen Unfall-

schwerpunkt können wir nicht erkennen“, bilanzierte Christian Schmidt. Bei den Unfällen in Gottenheim wurden 2022 fünf Personen leicht verletzt (2021: 10), eine Person wurde schwer verletzt (2021: 6).

Zu schnell unterwegs

Wesentliche Unfallursachen waren 2022 die Geschwindigkeit (bei sechs Unfällen), Vorfahrtsverletzungen (6), Unfälle beim Abbiegen (3) und Überholen (1) sowie zu geringer Abstand (1) und die Ver-

kehrsuntüchtigkeit (1). Insgesamt wurden 2022 elf Fahrerfluchten gezählt (2021: 8) und eine Fahrerflucht unter Alkoholeinfluss (2021: 0). In 21 Fällen waren Pkws an den Unfällen beteiligt, in zwei Fällen Radfahrer und ebenfalls in zwei Fällen Lkws. Je einen Unfall gab es mit einem Motorrad und einem Pedelec. Unfälle mit Kindern gab es in Gottenheim 2022 keine, junge Fahrer waren in vier Fällen beteiligt (2021: 7) und Senioren in sechs Fällen (2021: 4).

Die meisten Unfälle (4) wurden

an der Abzweigung der Wasenweiler Straße nach Merdingen gezählt, drei Mal krachte es beim Bahnübergang in der Bötzinger Straße.

Obwohl 2022 nur zwei Unfälle an der Auffahrt/Abfahrt zur B31 Richtung Bötzingen gezählt wurden, sieht Bürgermeister Christian Riesterer hier einen gefährlichen Unfallschwerpunkt, der dringend entschärft werden sollte. Laut Riesterer habe es dieses Jahr hier schon mehrere Unfälle mit zwei Schwerverletzten gegeben. (ma)